

**Modulbeschreibung: Master of Education Deutsch Fach 2
(aufbauend auf dem integrierten B. Ed. Deutsch), Gymnasium**

Siglenverzeichnis

Sprachwissenschaft	
Vorlesungen	
VLIN	Überblicksvorlesung zur LIN guistik
VEVV	Vorlesung zu Sprach E rwerb, Sprach V erwendung und Sprach V ergleich mit fachdid. Ausrichtung
Seminare	
SEVV	Seminar zu Sprach E rwerb, Sprach V erwendung und Sprach V ergleich
HTHE	Hauptseminar zu T heorie und E mpirie der Sprachwissenschaft
HSYS	Hauptseminar zum Sprach S ystem

Literaturwissenschaft	
Vorlesungen	
UADL	Übung zur Ä lteren D eutschen L iteratur
UNDL	Übung zur N eueren D eutschen L iteratur
VNDL	Vorlesung zur N eueren D eutschen L iteratur
VDFN	Vorlesung zur Neueren D eutschen Literatur mit fachdidaktischer Ausrichtung [Vorlesung D idaktik Fortgeschrittene N euerer D t. L it.]
Seminare	
SGNL	Thematisches Grundlagenseminar zur Neueren Dt. Literatur [S eminar G rundlagen N euerer D t. L it.]
HADL	Hauptseminar zur Ä lteren D eutschen L iteratur
HNDL	Hauptseminar zur N eueren D eutschen L iteratur
SDFN	Fortgeschrittenenseminar zur Neueren Deutschen Literatur mit fachdidaktischer Ausrichtung [S eminar D idaktik Fortgeschrittene N euerer D t. L it.]

Modul 6	Deutschdidaktik als Theorie und Praxis des Deutschunterrichts <i>[German Didactics as Theory and Practice of German Teaching]</i>					[M.05.067.XXX]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	6 LP = 180 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtung sgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspun kte
SLLI – Seminar Lese- und Literaturdidaktik	S	1	P	2 SWS	39h	2
SSDI – Seminar Sprachdidaktik	S	1	P	2 SWS	39h	2
Modulprüfung					60h	2
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	SLLI und SSDI					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Hausarbeit (7-9 S.) oder Klausur (60 Min.) in SLLI oder SSDI					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die zentralen Aufgaben und Lernbereiche des Deutschunterrichts und deren Vermittlung in heterogenen und inklusiven Lerngruppen kennen; • kennen Modelle des kommunikativen und literalen Lernens in heterogenen und inklusiven Lerngruppen; • können gegenstandsbezogen differenzierte Lernprozesse planen; • können Themen, Inhalte sowie didaktische Verfahren und digitale Methoden und Instrumente alters- und anspruchsspezifisch einschätzen, auswählen und adressatenbezogen so gestalten, dass eine weitgehend selbstständige Aneignung ermöglicht wird; dabei werden handlungsorientierte, integrative und fächerübergreifende Aspekte sowie diskursiv-analytische und handlungs- und produktionsorientierte Verfahren im Sinne einer differenzierten und individuellen Förderung besonders beachtet; • kennen Modelle der unterrichtlichen Kooperation im Rahmen des Unterrichts in heterogenen und inklusiven Lerngruppen. 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Aufgaben und Lernbereiche des Deutschunterrichts • Konzepte des Deutschunterrichts (z. B. Auswahl lebensnaher Inhalte, Einbindung der Sprachlernsituationen in praktische Handlungszusammenhänge, Öffnung des Unterrichts und analoge und digitale Methodenvielfalt) • Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung unter besonderer Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen und inklusiver Lerngruppen • Didaktische Aspekte des Sprechens, des Zuhörens, des Schreibens und des Lesens einschließlich der Sprachbetrachtung, auch unter Berücksichtigung von Leistungsmessung und -beurteilung, auch in heterogenen und inklusiven Lerngruppen. • Didaktische Aspekte des Umgangs mit Literatur und Medien einschließlich deren Vermittlung. 						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss der Module 1–5					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	6/55					
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester					

Begründung der Anwesenheitspflicht	gemäß § 5 Abs. 5: fachdidaktische Lehrveranstaltungen, in denen praktisches professionelles Handeln durch die Simu- lation von Lehr/Lernsituationen eingeübt wird
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Anja Müller
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 10	Sprachvariation [Language Variation]					[M.05.067.XXX]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	7 LP = 210 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtung sgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspun kte
VVAR – Vorlesung Sprachvariation	V	2	P	2 SWS	39h	2
SDES – Seminar in Sprachwissenschaft mit deskriptivem Schwerpunkt	S	2	WP	2 SWS	39h	2
SHIS – Seminar in Sprachwissenschaft mit historischem Schwerpunkt	S	2	WP	2 SWS	39h	2
Modulprüfung					90h	3
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Klausur (30 Min.) in VVAR					
Modulprüfung	Hausarbeit (9-12 S.) in SDES oder SHIS					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kenntnisse zur Sprachvariation; • erfassen exemplarisch die damit verbundenen historischen und sozialen Entwicklungen und Zusammenhänge; • setzen sich exemplarisch mit Theorien der Sprachvariation auseinander; • erkennen an Beispielen die Wirkung von Sprachvarietäten auf die Standardsprache und können zu Fragen der Sprachnormierung reflektiert Stellung nehmen; • machen sich unter Anleitung der Dozierenden und in direkter Auseinandersetzung mit anderen Teilnehmenden im Seminar ihre eigene Sprachsozialisation bewusst, um auf Basis der Spracherfahrungen der Seminargruppe grammatisches Wissen zu explizieren und mit dem Konstrukt „Standardsprache“ zu vergleichen; • reflektieren auf Basis der Sprachintuitionen und des Sprachgebrauchs der Seminarteilnehmenden unter Anleitung der Dozierenden über Sprachvariation und Normierung und decken Regularitäten des Sprachsystems und des Sprachgebrauchs auf. 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse zur Sprachvariation • Sprachvariation in historischer und theoretischer Sicht • Funktion und Wirkung von Dialekten, Fachsprachen, Soziolekten, „Leichter Sprache“ und anderen Varietäten (z.B. im medialen Kontext) in Bezug auf die Standardsprache • Sprachkontakt (z.B. Lehnworteinfluss) und Mehrsprachigkeit im europäischen Kontext • Die Bedeutung der Standardsprache für die mündliche und schriftliche Kommunikation in der Gesellschaft, auch unter medialen Gesichtspunkten 						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss der Module 1, 3, 4 und 8					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	7/55					
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester					
Begründung der Anwesenheitspflicht	-					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Damaris Nübling					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-					

Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
------------------	---

Modul 11	Gegenwartsliteratur und ihre Vermittlung (Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik) <i>[Reading and Teaching Contemporary Literature (Literature Studies and Didactics of Literature)]</i>					[M.05.067.XXX]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	7 LP = 210 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontakt-zeit (SWS)	Selbst- studium	Leistungs- punkte
VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur	V	1	P	2 SWS	39 h	2 LP
VDFN – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur mit fachdidaktischer Ausrichtung	V	1	P	2 SWS	9 h	1 LP
SDFN – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur mit fachdidaktischer Ausrichtung	S	1	P	2 SWS	39 h	2 LP
Modulprüfung					60 h	2 LP
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3; in VNDL aktive Teilnahme in Form von kleineren schriftlichen Arbeitsaufträgen von max. 3 Seiten oder Übungsaufgaben					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Hausarbeit (7-9 S.) oder Klausur (60 Min.) mit didaktischem bzw. schulischem Bezug in SDFN					
Sonstiges	Bitte beachten bei den Veranstaltungen der Module 11 und 13: Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden.					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						

Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • überblicken Tendenzen der neueren und neuesten Literatur; • kennen Autorinnen, Autoren und Werke der Gegenwart, auch der Kinder- und Jugendliteratur, und können ihren literarischen Wert kritisch einschätzen, ihre Themen und Inhalte in die literarische Tradition adäquat einordnen und Zugänge zu neuen Texten eröffnen; • sind in der Lage, Heranwachsende für Texte der Gegenwartsliteratur zu sensibilisieren und können Neugier auf Literatur wecken; • kennen didaktische Konzepte der Vermittlung von Gegenwartsliteratur, die sie auch anwenden; • können analoge und digitale Lernmedien reflektiert und gegenstandsbezogen auswählen und anwenden; • kennen die Möglichkeiten analoger und digitaler Lernmedien zur individuellen Förderung, Differenzierung und Barrierefreiheit. 	
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Literatur im 20. und 21. Jahrhundert • Neue literarische Ausdrucksformen (z.B. Erzähltechniken, lyrische Darstellung, modernes und postmodernes Drama) • Auflösung und Veränderung des traditionellen Gattungsgefüges, Montagetechnik • Spezifische Themen und ästhetische Programme • Probleme der literarischen Wertung, insbesondere im Blick auf den Deutschunterricht • Didaktische Aspekte der Vermittlung neuerer und neuester Literatur • Einsatz analoger und digitaler Lernmedien unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen, auch in Bezug auf individuelle Förderung und Inklusion • Textumgangsformen bei fiktionalen und nichtfiktionalen Texten 	
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Abgeschlossener B.Ed.
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	7/55
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Jun.-Prof. Dr. Julia Sander und Dr. Sybille Werner
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	<p>Bitte beachten bei den Veranstaltungen der Module 11 und 13: Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden.</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>

Modul 12	Mehrsprachigkeit (Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik) <i>[Multilingualism (Linguistics and Didactics)]</i>					[M.05.067.XXX]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	9 LP = 270 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtung sgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspun kte
VEVV – Vorlesung zu Spracherwerb, Sprachwandel, Sprachvergleich – mit fachdidaktischer Ausrichtung	V	2	P	2 SWS	9h	1 LP
HEVV – Hauptseminar zu Spracherwerb, Sprachwandel, Sprachvergleich – mit fachdidaktischem Bezug	HS	2	P	2 SWS	99h	4 LP
Modulprüfung					120h	4 LP
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Hausarbeit (12-15 S.) oder Klausur (90 Min.) mit didaktischem bzw. schulischem Bezug in HEVV					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse in den Bereichen Zwei- und Mehrsprachigkeit sowie in den Arbeitsfeldern Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und können auf dieser Grundlage Sprachstandsanalysen von Schülerleistungen bewerten; • sind fähig zum Umgang mit sprachlichen und sozialen Phänomenen und Problemen, wie sie sich in mehrsprachigen Gesellschaften ergeben; • verfügen über die Fähigkeit zur Beurteilung des Deutschen in mehrsprachigen Gesellschaften auch außerhalb des deutschsprachigen Raumes; • lernen vor dem Hintergrund der Interkulturalität von Sprache und Literatur Möglichkeiten integrativer Sprachenkonzepte kennen; • haben die Fähigkeit, Deutschunterricht auch für sprachlich heterogene Lerngruppen zu planen, zu beobachten und zu reflektieren; • können mehrsprachige Sprachentwicklungsprozesse diagnostizieren und Fördermaßnahmen initiieren. • können analoge und digitale Lernmedien reflektiert und gegenstandsbezogen auswählen und anwenden; • kennen die Möglichkeiten analoger und digitaler Lernmedien zur Unterstützung von individuellen Spracherwerbs- und Sprachreflexionsprozessen. 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Spracherwerb und Sprachgebrauch im mehrsprachigen Kontext • Entwicklung mündlicher und schriftlicher Fähigkeiten unter mehrsprachigen Bedingungen • Interkulturalität und interkulturelle Kommunikation • Didaktik des Deutschen im Rahmen eines integrativen Sprachenkonzepts • Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Didaktik des Deutschen als Fremdsprache • Einsatz analoger und digitaler Lernmedien unter Berücksichtigung heterogener und inklusiver Lernvoraussetzungen • Mehrsprachigkeitsdidaktik 						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Abgeschlossener B.Ed.					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch					

Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	9/55
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Anja Müller
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 13	Deutsche Literaturgeschichte (Aufbaumodul) <i>[History of German Literature (Advanced Module)]</i>	[M.05.067.XXX]
-----------------	--	-----------------------

Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	9 LP = 270 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtung sgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspun kte
VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur	V	1	WP (bzgl. V)	2 SWS	39 h	2 LP
VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur	V	1	WP (bzgl. V)	2 SWS	39 h	2 LP
HADL – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur	HS	1	WP (bzgl. HS)	2 SWS	69 h	3 LP
HNDL – Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur	HS	1	WP (bzgl. HS)	2 SWS	69 h	3 LP
Modulprüfung					120h	4 LP
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3; in VADL/VNDL aktive Teilnahme in Form von kleineren schriftlichen Arbeitsaufträgen von max. 3 Seiten oder Übungsaufgaben					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Hausarbeit (12-15 S.) in HADL oder HNDL					
Sonstiges	<p>Bitte beachten bei den Veranstaltungen der Module 11 und 13: Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden.</p> <p>Erläuterung zu den Modulen 13 und 15: Beide Bereiche – Ältere und Neuere Deutsche Literatur – müssen mit mindestens 2 Veranstaltungen (unabhängig vom Veranstaltungstyp) abgedeckt werden. Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden.</p>					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • überblicken die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart, kennen einschlägige Autoren und Autorinnen sowie exemplarische Werke verschiedener Epochen; • kennen grundlegende Merkmale und Theorien ausgewählter literarischer Epochen im Kontext der geistes- und sozialgeschichtlichen bzw. kulturellen und politisch-historischen Entwicklungen; • kennen epochentypische Themen, Formen, Motive, Begriffe und wissen sie bei der Rezeption zu nutzen; • sind fähig, ausgewählte Epochen kulturgeschichtlich einzuordnen, aufeinander zu beziehen und zu vergleichen; • analysieren und reflektieren Medienumbrüche und können adäquat mit analogen und digitalen Werken und Texten umgehen. 						
Inhalte						

- Einblick in die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart einschließlich ihrer europäischen oder internationalen Vernetzung;
- Kenntnis einschlägiger Autoren, Autorinnen und exemplarischer Werke aus mindestens zwei der Epochen des 9.-18. Jahrhunderts (Karolingerzeit, Staufische Klassik, Spätmittelalter/Frühe Neuzeit, Barock)
- Wichtige Autoren, Autorinnen und Werke der literarischen Strömungen von etwa 1800 bis zur Gegenwart
- Theoretische Zugänge zur Literatur und ihrer Geschichte im kulturellen Kontext
- Themen, Texte, Strukturen, Medien, Tendenzen, Motive ausgewählter Epochen, inklusive möglicher Rezeptionen und möglicher Wechselwirkungen
- Adressaten und ästhetische Programme
- Vergleich ausgewählter Epochen
- Medienspezifische Aspekte der epochenübergreifenden Literaturgeschichte

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Abgeschlossener B.Ed.
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	9/55
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Carsten Jakobi
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	<p>Bitte beachten bei den Veranstaltungen der Module 11 und 13: Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden.</p> <p>Erläuterung zu den Modulen 13 und 15: Beide Bereiche – Ältere und Neuere Deutsche Literatur – müssen mit mindestens 2 Veranstaltungen (unabhängig vom Veranstaltungstyp) abgedeckt werden. Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden.</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>

Modul 14	Richtungen und Entwicklungen der germanistischen Sprachwissenschaft <i>[Directions and Developments in German Linguistics]</i>					[M.05.067.XXX]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	8 LP = 240 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtung sgrad	Kontakt-zeit (SWS)	Selbst- studium	Leistungs- punkte
HTHE – Hauptseminar zu Theorie und Empirie	HS	3	WP	2 SWS	99h	4 LP
HSYS – Hauptseminar zum Sprachsystem	HS	3	WP	2 SWS	99h	4 LP
Modulprüfung					120h	4 LP
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in HSYS oder HTHE. Nach Wahl wird entweder a) Modul 14 mit einer Hausarbeit und Modul 15 mit einer mündlichen Prüfung oder b) Modul 14 mit einer mündlichen Prüfung und Modul 15 mit einer Hausarbeit abgeschlossen.					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind über wichtige Richtungen und Entwicklungen der germanistischen Sprachwissenschaft informiert und können Begriffe und Konzepte der Sprachwissenschaft auf die Analyse von ausgewählten Spracherscheinungen in der Gegenwart und von Texten aus der deutschen Sprachgeschichte anwenden; • kennen wichtige Spracherwerbstheorien und können auf dieser Grundlage zu Sprachstandsanalysen von Schülerleistungen finden; • können Informationen aus analogen und digitalen Wörterbüchern und Grammatiken des Deutschen vor dem Hintergrund erworbener Kenntnisse angemessen analysieren, bewerten und anderen vermitteln. 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Entwicklung der Sprachwissenschaft in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert anhand von ausgewählten Beispielen (u.a. Lexikologie und Lexikographie, Grammatik, Semantik, Textlinguistik, Diskurslinguistik und Pragmatik sowie Analyse öffentlichen Sprachgebrauchs) • Einblick in Theorien des Spracherwerbs (Erstspracherwerb, Zweitspracherwerb, Mehrsprachigkeit) • Einblick in moderne Theorien der germanistischen Linguistik • fundierte Kenntnisse in empirischen Methoden der germanistischen Linguistik 						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss der Module 11–13					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	8/55					
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester					
Begründung der Anwesenheitspflicht	-					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Jochen Geilfuß-Wolfgang					

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Das Modul kann wahlweise im 3. oder 4. Semester absolviert werden. Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 15	Epochen und Epochenschwellen <i>[Epochs and Epochal Transitions]</i>					[M.05.067.XXX]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	9 LP = 270 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
UADL – Übung zur Älteren Deutschen Literatur	UE	5	WP (bzgl. UE)	2 SWS	39 h	2 LP
UNDL – Übung zur Neueren Deutschen Literatur	UE	5	WP (bzgl. UE)	2 SWS	39 h	2 LP
HADL – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur	HS	4	WP (bzgl. HS)	2 SWS	69 h	3 LP
HNDL – Hauptseminar zur Neueren Deutschen Literatur	HS	4	WP (bzgl. HS)	2 SWS	69 h	3 LP
Modulprüfung					120h	4 LP
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in HADL oder HNDL Nach Wahl wird entweder a) Modul 14 mit einer Hausarbeit und Modul 15 mit einer mündlichen Prüfung oder b) Modul 14 mit einer mündlichen Prüfung und Modul 15 mit einer Hausarbeit abgeschlossen.					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> sind mit den kulturellen Weichenstellungen der europäischen und deutschen Literatur vertraut, sie überblicken die wichtigsten Muster für die Entwicklung und Auflösung kultureller Verbindlichkeiten; können den Wandel der Epochenbilder und -selbstbilder erklären und Verbindungen der Literatur zur (politischen) Geschichte, allgemeinen Kultur-, Sozial- und Mediengeschichte ziehen, wobei sie in der Lage sind, literarische Strömungen, deren jeweilige Bestimmungselemente und zentrale epochentypische Werke, Themen und Motive exemplarisch zu analysieren, zu interpretieren und angemessen darzustellen, auch im Blick auf Materialität und Medialität; verfügen über Kompetenzen zur Vermittlung literarischer Epochen und Strömungen, besitzen kritische Maßstäbe für den Umgang mit Epochenbegriffen und deren Beurteilung. 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Modelle der Epochenkonstitution von den Anfängen bis zur Gegenwart Kulturelle Kontinuitäten und Traditionsbrüche, Rezeption und Transformation Fragen der Kanonbildung, kanonisierte und marginalisierte Autorinnen und Autoren Auseinandersetzung mit epochentypischen und unterrichtsrelevanten literarischen Werken, Themen und Motiven Literaturtheoretische Fragestellungen Ästhetische Programme und künstlerisches Selbstverständnis Bestimmungsmerkmale literarischer Epochen, Strömungen, Medienumbrüche und ihre Bedeutung im kulturellen Kontext Problematik und Grenzen literaturtheoretischer Epochenbegriffe und Richtungen 						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss der Module 11–13					

Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	9/55
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Jessica Quinlan
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	<p>Das Modul kann wahlweise im 3. oder 4. Semester absolviert werden.</p> <p>Erläuterung zu den Modulen 13 und 15: Beide Bereiche – Ältere und Neuere Deutsche Literatur – müssen mit mindestens 2 Veranstaltungen (unabhängig vom Veranstaltungstyp) abgedeckt werden. Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden.</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>